

**Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 06. Juni 2012**

Vorlagen-Nr. 12-F-33-0072

**Optimierung der Adoptionsvermittlung  
- Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 29.5.2012 -**

Vorbemerkung:

Laut der 148. Vergleichenden Prüfung „Erziehungshilfen“ des Hessischen Rechnungshofes sind in Wiesbaden 0,5 Vollzeitäquivalente mit der Adoptionsvermittlung beschäftigt. Da bei demselben Personaleinsatz nur halb so viele Vorgänge bearbeitet würden wie in Kassel, belaufen sich die Kosten je Vorgang in Wiesbaden auf 851 € (in Kassel auf 452 €).

Andererseits schreibt § 3 Abs. 2 Adoptionsvermittlungsgesetz - unabhängig von den tatsächlichen Fallzahlen in einer Kommune - den Einsatz von mindestens zwei Vollzeitkräften vor, die nicht überwiegend mit vermittlungsfremden Aufgaben befasst sein dürfen (S.109).

*Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit möge beschließen:*

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu prüfen, ob ein Abzug von Vollzeitstellen-Anteilen bis zu 0,25, etwa zugunsten des Pflegekinderdienstes, möglich ist (S.109);
2. über die Kommunalen Spitzenverbände eine Initiative zu starten, damit die unrealistische Vorgabe in § 3 Abs. 2 Adoptionsvermittlungsgesetz den tatsächlichen Erfordernissen angepasst wird.

---

**Beschluss Nr. 0097**

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu prüfen, ob ein Abzug von Vollzeitstellen-Anteilen bis zu 0,25, etwa zugunsten des Pflegekinderdienstes, möglich ist (S.109);
2. zu prüfen, ob die Adoptionsvermittlung auch in Zusammenarbeit mit einer anderen Kommune oder einem Dritten (Freien Träger, Kooperationspartner) durchgeführt werden kann.
3. über die Kommunalen Spitzenverbände eine Initiative zu starten, damit die unrealistische Vorgabe in § 3 Abs. 2 Adoptionsvermittlungsgesetz den tatsächlichen Erfordernissen angepasst wird.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2012

Manjura  
stellv. Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .06.2012

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .06.2012

Dezernat VI  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller  
Oberbürgermeister